

Grünes Zimmer "Goldinger-Stube"

Der Ermatinger Unternehmer Jacques Goldinger war Pionier der industriellen Möbelproduktion. Eine weitere Pionierleistung Goldingers war die Herstellung von Tischler- und Spanplatten. Seine Möbelfabrik, ein früher Betonbau, wird heute für Wohnzwecke genutzt. Im grünen Zimmer, das diesem Unternehmer gewidmet ist und im Wohnstil von 1930 gestaltet wurde, warten frühe industriell hergestellte Möbel auf die Gäste. Als Besonderheit bietet dieser Raum einen englischen Linoleumboden aus dem späten 19. Jahrhundert und einen Einblick in die Tapetengeschichte des Hauses: Im Wandschrank, dessen Rückwand entfernt wurde, zeugen Tapetenfunde von der einst blauen über die goldene bis zur silbernen Ausstattung. Die drei Räume des zweiten Obergeschosses sind mit Türen untereinander verbunden und damit kombiniert oder einzeln für Anlässe nutzbar.



Infrastruktur grünes Zimmer "Goldinger Stube"

Möblierung mit ausziehbarem ovalem Esstisch bietet maximal 10 Sitzplätze für Bankette und Sitzungen. Zusätzlich ein Sofa und ein Sessel. Keine Konzertbestuhlung möglich. Das Klavier ist restauriert und kann benutzt werden, allerdings wird das Stimmen separat verrechnet.

- Geschirr (Suppe, Vorspeise, Hauptgang, Dessert, Kaffee)
- Gläser (Rot- und Weisswein, Champagner, Digestif, Bier, Wasser)
- Besteck
- Tischwäsche und Servietten
- mobile Gastro-Kaffeemaschine

Professionell eingerichtete Küche auf der gleichen Etage. Internet über Zugangscode mit Wireless